

Feuers, das sie unterhalten hatten und würfelten.
„Wo bin ich?“ fragte Bernd.

Die Genossen lachten über die Frage. „Er hat vergessen“, rief Kracht, „daß er in der Wuhlhaide eingeschlafen ist.“

„Ja, ja“, ließ sich Otternstädt wieder vernehmen. Er schaute um sich. Einige Feuer auf der Waldblöße waren erloschen, die noch brannten, zeigten Schläfer im röthlichen Lichte. „Ist es Zeit aufzubrechen?“

„Thorheit! Bis zum Morgen sind mindestens noch zwei Stunden.“

„Ich werde die Runde machen.“

„Das ist nicht nöthig; wir sind erst seit zehn Minuten davon heimgekehrt. Nichts regt sich.“

„Habt Ihr nichts Feuriges?“

Der Ritter von Quikow reichte ihm eine Flasche, die er zur Hälfte leerte. „Der Feurige ist gut, er wärmt. Wißt Ihr, wovon ich geträumt habe? Ich sei in der Hölle; aber sie war kalt, eisig kalt. Rückt zu — ich würfle mit Euch.“

Das Spiel nahm seinen Fortgang. Nach einer Stunde sprang Otternstädt auf. „Es graut am Himmel, es ist zum Aufbruch an der Zeit. Auf, Schläfer! zu den Rossen!“

Während des Aufbruches wurde die Entdeckung gemacht, daß Otto Balder seit etwa einer Stunde entsprungen sei. „Laßt ihn laufen“, rief Bernd: „Wir haben Wichtigeres zu thun.“